WALTER MERTL

Schwerpunkte der Rede des Finanzvorstands der BMW AG in der Hauptversammlung am 14. Mai 2025.
Es gilt das gesprochene Wort in der Versammlung.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

zur Vorbereitung auf unsere Hauptversammlung am 14. Mai 2025 möchte ich Ihnen die Schwerpunkte meiner Rede vorstellen.

Zunächst werde ich Sie über die wesentlichen **Finanzkennzahlen des Geschäftsjahrs 2024** informieren. Das erste Halbjahr verlief wie geplant, mit einer operativen Marge im Zielkorridor, den wir uns für das Gesamtjahr vorgenommen hatten. Im September haben wir unsere Jahresprognose für wichtige Leistungsindikatoren angepasst, hauptsächlich aufgrund vorübergehender Auslieferungssperren und technischer Maßnahmen im Zusammenhang mit dem zugelieferten Integrierten Bremssystem (IBS) und der anhaltend gedämpften Nachfrage in China. Die angepassten Zielsetzungen hat die BMW Group im Gesamtjahr erreicht.

In unserem BMW Group Bericht 2024 haben wir erstmals freiwillig die vollständigen European Sustainability Reporting Standards (ESRS) für alle nachhaltigkeitsbezogenen Angaben angewendet. Der Bericht ist dadurch um rund 100 Seiten angewachsen. Der Mehrwert für die Stakeholder ist allerdings fraglich, da die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Unternehmen begrenzt bleibt. Daher begrüßen wir die europäische Initiative zur Überarbeitung der Berichtsstandards für das Nachhaltigkeits-Reporting.

Im **Geschäftsjahr 2025** hat die politische und makroökonomische Volatilität weiter zugenommen. Die erwarteten Auswirkungen der Zollerhöhungen auf unser Jahresergebnis können nur abgeschätzt werden. Auf Grundlage unserer Annahmen, die Sie im Detail unserer Quartalsmitteilung zum 31. März 2025 entnehmen können, haben wir unsere Jahresprognose bestätigt.

Danach werde ich Sie über unser **Mitarbeiteraktienprogramm** informieren. Im vergangenen Jahr haben sich rund 33.000 Mitarbeiter an unserem Mitarbeiteraktienprogramm beteiligt. Insgesamt wurden 1.352.000 **Stammaktien** an die Mitarbeiter weitergegeben. Diese 1.352.000 Stammaktien wurden zuvor auf der Grundlage von Paragraf 71 Absatz 1 Nummer 2 des Aktiengesetzes über die **Börse** erworben

In der Hauptversammlung 2022 wurde eine Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien beschlossen. Auf dieser Basis hat die BMW AG im April 2025 das **zweite Aktienrückkaufprogramm** im Volumen von rund 2 Mrd. € abgeschlossen. Insgesamt hat die BMW AG im Rahmen des abgeschlossenen zweiten Aktienrückkaufprogramms rund 18,6 Millionen Stammaktien und rund vier Millionen Vorzugsaktien über die Börse erworben. Alle zurückerworbenen Aktien aus dem zweiten Aktienrückkaufprogramm sollen noch im ersten Halbjahr 2025 eingezogen und das Grundkapital entsprechend herabgesetzt werden.

Bei der Hauptversammlung werde ich Ihnen über die getätigten Aktienrückkäufe seit der letzten Hauptversammlung berichten. Alle Informationen zum Aktienrückkauf finden Sie außerdem auf unserer Internetseite ↗ www.bmwgroup.com/aktienrückkauf.

Um weiterhin in die Lage zu sein, eigene Aktien erwerben und einziehen oder verwenden zu können, wird der diesjährigen Hauptversammlung unter **TOP 11** der Tagesordnung eine neue Aktienrückkaufsermächtigung vorgeschlagen. Die bisherige Ermächtigung wird aufgehoben und ersetzt. Die BMW Group hält an ihrer Shareholder-Return-Strategie fest. Sie beinhaltet neben Dividendenzahlungen auch Aktienrückkäufe.

Der Rückkauf von Aktien führt zu einer Verringerung der Anzahl dividendenberechtigter Aktien. Der in der Einberufung zur Hauptversammlung veröffentlichte Vorschlag zur **Verwendung des Bilanzgewinns** wird an die Anzahl der am Tag der Hauptversammlung dividendenberechtigen Aktien angepasst. Die vorgeschlagene Dividendenhöhe von 4,32 € je Vorzugsaktie und 4,30 € je Stammaktie bleibt dabei unverändert. Die aktualisierten Werte für die Ausschüttungssumme und die Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen werde ich Ihnen bei der Hauptversammlung mitteilen.

Ihr
Walter Mertl
Vorstand für Finanzen

CONFIDENTIAL

CONFIDENTIAL